[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 8

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

bindend. Ende März wird die Sekundarlehrerkonferenz die Vorlage und die Abänderungsvorschläge beraten. — Im kleinen Weesen sind auf Beginn des Schuljahres drei Lehrstellen neu zu besetzen, und zwar infolge Demission der bisherigen Inhaber, nämlich: die Unterschule für Lehrerin event. Lehrer (kath. Konfession), Mittelschule (evang. Konf.) und Sekundarschule (kath. Konfession). — Die Sekundarschule Flums kann auf eine 25jährige verdienstvolle Wirksamkeit zurückblicken; der erste Lehrer derselben, Hr. Viktor Baumgartner, amtiert heute als beliebter Reallehrer an der kath. Kantonsrealschule in St. Gallen. — Hr. Lehrer Gottfried Gantner wirkt ein volles Vierteljahrhundert in Flums als eifriger Dirigent und Chordirektor. — In St. Margrethen hat Hr. Reallehrer Anton Schmon auf End des laufenden Jahres seine Resignation eingegeben.

Graubünden. Für 1926 mußte die Jahresversammlung des katholischen Lehrervereins Graubünden aus triftigen Gründen unterbleiben und wurde durch eine Delegiertenversammlung ersetzt, die auf den 13. Januar nach Ilanz einberufen wurde.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes, erstattet vom Kantonalpräsidenten, Herrn Lehrer Weinzapf, und vom Aktuar, Herrn Prof. Dr. Soliva, erfuhren die Delegierten, daß für den Besuch von Lehrerexerzitien ein Turnus festgesetzt wurde, damit die vier Sektionen d. K. L. V., Cadi, Lugnez, Chur, Albula der Reihe nach sich daran beteiligen können. Der Kantonalverein änderte seinen Namen ab in : Katholischer Schulverein Graubünden, in der Annahme, Schulfreunde treten eher in einen Schulverein, als in einen Lehrerverein. Der hl. Canisius wurde zum Schutzpatron des Vereins erkoren.

Die Jahresversammlung soll dieses Jahr am Osterdienstag im unteren Kantonsteil stattfinden und ein Referat über Pestalozzi anhören. Ob und wie man die Pestalozzifeier in den einzelnen Gemeinden durchführen soll, möge jedem einzelnen freigestellt sein.

Könnten die Lehrer die Feier in der Schule nicht so gestalten, daß sie einen Lehrgang über: Pestalozzi, Overberg, Pater Girard und Pater Theodosius Florentini geben würden?

Herr Nat.-Rat Dr. Dedual (Mitglied der kantonalen Erziehungskommission) orientierte die Delegierten über die Schulgesetzgebung Graubündens.

Laut Regierungsverordnung wurden 1909 die „Gesetze, Verordnungen betreffend das Schulwesen im Kanton Graubünden" zusammengestellt und herausgegeben. Diese Sammlung enthält: 3 Gesetze, 18 Verordnungen und 25 Reglemente etc.

Seit 1909 sind 19 Stücke dieser Gesetzessammlung wieder revidiert worden, sodaß das Chaos wiederum nicht klein ist. Herr Nat.-Rat Dr. Dedual und andere gewiegte Praktiker sind der Meinung, Graubünden besitze keine schlechte Schulgesetzgebung — eine Revision verspreche nichts Besseres. Die in Kraft stehende Schulordnung vom Jahre 1859 (also eine alte Jungfer!) sei schon schlimmer ausgefallen, als die vorhergehende des Jahres 1842. Also abwarten — oder wir müssen unsere Kinder und Kindeskinder beauftragen, den richtigen Opportunitäts-Augenblick — abzuwarten! H. S.

Haftpflichtversicherung

Es sind noch viele Mitglieder, die eine gute Haftpflichtversicherung noch nicht zu schätzen wissen. Und doch hat unsere Versicherung letztes Jahr wiederum für einen einzigen Fall Fr. 180.— bezahlt bei nur Fr. 2.— Jahresprämie. Versicherte Summen:

Fr. 20,000.— wenn ein Schüler verunglückt;
„ 60,000.— wenn mehrere Schüler verunglücken;
„ 4,000.— bei Sachschaden durch Schüler.

Wer noch nicht versichert ist, zahle sofort die Prämie von Fr. 2.— pro 1927 an die Hilfskassakommission des K. L. V. S., Littau, Postcheck VII 2443, Luzern.

Lehrerzimmer

Wir unterbrechen für heute (weil's Schmutziger Donnerstag ist) die Artikelserie über Pestalozzi und geben zwei Mitarbeitern das Wort, die für die heutige Nummer Extrabeiträge geliefert haben, welche nicht gut auf spätere Nummern verschoben werden können.— Wir bitten darum um gütige Nachsicht, auch deswegen, weil verschiedene, z. T. schon längere Zeit gesetzte Schulnachrichten immer noch der Erlösung harren. Das Versäumte soll möglichst bald nachgeholt werden. — Die Fortsetzung der L. R.-Artikel über Pestalozzi erfolgt in Nr. 9. J. T.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.